



Geologischer Dienst NRW - Landesbetrieb - Postfach 10 07 63 · D-47707 Krefeld

Landesbetrieb
De-Greiff-Straße 195
D-47803 Krefeld
Fon +49 (0)2151 897-0
Fax +49 (0)2151 897-505
poststelle@gd.nrw.de

Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH

Eschenstraße 55
31224 Peine

Helaba
Girozentrale
IBAN: DE31300500000004005617
BIC: WELADED

Bearbeiter: [REDACTED]
Durchwahl: 02151-[REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@gd.nrw.de
Datum: 31. Januar 2023
Gesch.-Z.: 31.330/6532/2022

Datenabfrage im Zuge der Ermittlung von Standortregionen für übertägige Erkundung gemäß § 14 StandAG

Ihr Schreiben vom 14.11.2022 – SG02101/10-3/16-2022#3

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Schreiben bitten Sie mich im Zuge der Ermittlung von Standortregionen um die Bereitstellung geowissenschaftlicher Daten zu den in Nordrhein-Westfalen gelegenen Teilgebieten zuzüglich eines 10 km-Pufferbereiches.

Soweit mir entsprechende Daten vorliegen, stelle ich Ihnen diese gerne entsprechend der nachfolgenden Auflistung zur Verfügung.

1. Geophysikalische Daten und Bohrakten

- Digitale Schichtenverzeichnisse

Digital verfügbare Bohrungen mit einer Endteufe größer gleich 100 m u.GOK sind mit Stammdaten und Schichtverzeichnissen in insgesamt vier GeODin-Datenbanken (*BGE2023_01.mdb* bis *BGE2023_04.mdb*) abgelegt.

- Komplette digitale Bohrakten als gescannte Dokumente

Zu den oben genannten digital verfügbaren Bohrungen der GeODin-Datenbank gehörende digitale Bohrakten sind als PDF's in dem gesonderten Ordner *GDNRW_DABOPool* abgelegt. Die Bohrakten können über die Bohrungsnummer (BNUM) im Dateinamen den Bohrungen zugeordnet werden.

- Übersicht über vorliegende analoge Bohrakten

Für Bohrungen, denen keine digitale Bohrakte zugeordnet ist, muss im Einzelfall geprüft werden, ob im Archiv analoge Dokumente vorliegen. Es existiert keine Übersicht über nicht digitalisierte, aber analog vorhandene Bohrakten.

- Geophysikalische Bohrlochmessungen als digitale Datensätze und/oder Übersichten analog vorliegender Bohrlochmessungen

Digital verfügbare geophysikalische Bohrlochmessungen, die vom GD NRW selbst durchgeführt wurden, sind in dem Ordner **GDNRW_LAS_INTERN** als LAS-Datei hinterlegt und in der Shape-Datei

GDNRW_Bohrlochgeophysik_digital dargestellt. Die LAS-Dateien beinhalten die hausintern üblichen detaillierten Headerangaben. Die GIS-Daten sind in der GIS-Datenbank **GDNRW_Geophysik.gdb** zusammengestellt.

Weitere digital verfügbare geophysikalische Bohrlochmessungen, die nicht selbst vom GD NRW durchgeführt wurden, sind in dem Ordner **GDNRW_LAS_EXTERN** als LAS-Datei hinterlegt.

Weitere geophysikalischen Bohrlochmessungen, für die keine digitalen Messwerte vorliegen, können aus den digitalen Bohrakten als PDF's eingesehen werden. Für Bohrungen bzw. geophysikalische Messungen, denen keine digitale Bohrakte zugeordnet ist, muss im Einzelfall geprüft werden, ob im Archiv zusätzlich analoge Dokumente vorliegen. Für diese analog vorliegenden geophysikalischen Bohrlochmessungen ist keine Übersicht verfügbar.

- Abweichmessungen als digitale Datensätze und/oder Übersichten analog vorliegender Abweichmessungen

Soweit verfügbar wurden die Ergebnisse der Orientierungsmessung (ORI) in der jeweiligen LAS-Datei der geophysikalischen Bohrlochmessung gespeichert.

- Übersicht in Form eines GIS-fähigen Datensatzes über Mess- und Analysenwerte aus weiteren Untersuchungen

Da sich die Datenbanken des GD NRW bezüglich Bohrungen und Laborinformationen bzw. deren Schnittstellen derzeit im Umbau befinden, ist eine pauschale Abfrage dieser Art derzeit nicht möglich. Gezielte Einzelabfragen in kleinräumigen Gebieten können bei Bedarf auf Anfrage realisiert werden.

Die Ergebnisse solcher Untersuchungen sind allerdings in den digitalen Bohrakten der digital verfügbaren Bohrungen als Berichte im PDF-Format enthalten. Im Einzelfall muss geprüft werden, ob im Archiv weitere analoge Dokumente vorliegen. Eine Übersicht dieser Daten in Form eines GIS-fähigen Datensatzes existiert leider nicht.

2. Geophysik

- Digitale Übersicht aller vorhandenen geophysikalische Messungen mit einer Mindesterkundungstiefe von 100 m

2D-Seismik

Der GIS-fähige Flächendatensatz ***GDNRW_Seismik_2D_NRW*** entspricht dem derzeit aktuellsten Datensatz. Die GIS-Daten sind in der GIS-Datenbank ***GDNRW_Geophysik.gdb*** zusammengestellt.

3D-Seismik

Der GIS-fähige Flächendatensatz ***GDNRW_Seismik_3D_NRW*** entspricht einer älteren Version des KW-Verbandes. Eine Überarbeitung hat bisher noch nicht stattgefunden. Die GIS-Daten sind in der GIS-Datenbank ***GDNRW_Geophysik.gdb*** zusammengestellt.

Gravimetrie: Im GD NRW liegen analoge Daten für die TK 25-Blätter 3416, 3615, 3616, 3617, 3711, 3717, 3816, 3819, 3916, 4016, 4019, 4114, 4306, 4315, 4322, 4403, 4414, 4505 im Archiv des GD als Scan vor (Übersicht siehe ***TABELLE_1_GRAVIMETRIE_ANALOGE_DATEN***). Die Daten sind lediglich über die TK25-Nummer verortet und müssen zur weiteren Verwendung digitalisiert werden.

Geomagnetik: Im GD NRW liegen analoge Daten für die TK 25-Blätter 3416, 3610, 3720, 3912, 4020, 4119, 4207, 4210, 4304, 4410, 4420, 4421, 4504, 4505 im Archiv des GD als Scan vor (Übersicht siehe ***TABELLE_2_GEOMAGNETIK_ANALOGE_DATEN***). Die Daten sind lediglich über die TK25-Nummer verortet und müssen zur weiteren Verwendung digitalisiert werden.

Geoelektrik: Im GD NRW analog verfügbare Geoelektrik-Messungen sind als GIS-fähiger Datensatz in der Shape-Datei ***GDNRW_Geoelektrik*** dargestellt. Zum Einsatz kam die Gleichspannungsmessapparatur des GD NRW (ehemals GLA NW). Je nach Untergrund ließen sich mit dieser Ausrüstung bei Auslagen von maximal 1,5 km Eindringtiefen von etwa 400 m erreichen. Häufig waren derartige Auslagen wegen zahlreicher Störfaktoren (Verkehrswege, Leitungen, Reliefunterschiede usw.) nicht möglich sodass die Eindringtiefe der dargestellten Messungen i. d. R. weniger als 100 m beträgt. Die dargestellten Messungen sind z. T. im Archiv des GD NRW als Scan verfügbar und müssen zur weiteren Verwendung digitalisiert werden.

3. Weitere Daten

- Geologisches 3D-Landesmodell: Neuinterpretation der Eingangsdaten und Aktualisierung
Seit der letzten Datenlieferung ist keine Neuinterpretation der Eingangsdaten oder Aktualisierung des 3D-Landesmodells erfolgt.
- Tiefeninformationen zu den am 28.03.2019 und 04.04.2019 übermittelten digitalen Profilschnitten IS GK 100, IS GK 50 und IS HK 50

Die Übersichtsschnitte des IS GK 100 dienen grundsätzlich zur Darstellung der allgemeinen geologischen Situation. Neue Versionen der Profilschnitte liegen nicht vor. Die dargestellten Schnitte haben keine Überhöhung.

Die Tiefeninformationen zu den Profilschnitten IS GK 50 und IS HK 50 finden sich in den gelieferten Daten. Die Profilschnitte bestehen jeweils u.a. aus einem Flächenthema sowie den Schnittspuren als Linienfile (z.B. HK50_Schnittlinien). In dem jeweiligen Schnittlinien-Thema finden sich Metadaten zu den Schnitten. So zeigt z.B. das Attribut „UEBERHOEHUNG“ bzw. „UEBERHOE“ die verwendete Überhöhung der Schnitte an, während das Attribut „ANSATZHOEHE“ bzw. „ANSATZH“ die Ansatzhöhe (in mNHN) der Schnitte in Beziehung zu den Schnittlinien beschreibt.

Wegen des großen Datenvolumens erhalten Sie einen Link, mit dem Sie die Daten herunterladen und zur Ermittlung von Standortregionen nutzen können:



Die ausgefüllte Excel-Tabelle mit der Datenkategorisierung nach GeoIDG, lasse ich Ihnen in Kürze zukommen.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen oder Rückfragen haben, melden Sie sich bitte.

